

Victoria Adelaide Mary Louisa

* 21.11.1840 (London)
† 05.08.1901 (Kronberg/Taunus)

Viktoria von Preußen
Kaiserin Friedrich



Foto: K. Deharde

„Lieb Kind hat viele Namen“ - das trifft auf Victoria zu, die als erstes Kind der englischen Königin Victoria und Prinz Albert in London geboren wurde.

Um Verwechslungen mit ihrer Mutter auszuschließen, wurde sie Vicky oder Pussy genannt. ⁽¹⁾

Vicky, die als lebhaft, interessiert und begabt charakterisiert wurde, genoss eine liberale Erziehung und erfuhr eine umfassende Bildung. Die Eltern bereiteten die Prinzessin von Großbritannien und Irland auf eine spätere Rolle in der höfischen Gesellschaft vor, dazu gehörten neben den Sprachen Französisch und Englisch auch Arithmetik, Geographie und Geschichte sowie Malunterricht.

1851 zur Weltausstellung hielt sich der preußische Thronfolger am englischen Hof auf. Hier lernten sich Vicky und ihr späterer Ehemann Prinz Friedrich Wilhelm kennen: sie erklärte ihm auf Deutsch die Ausstellung. Sie sympathisierten miteinander, korrespondierten, besuchten sich, aber die Ehe wurde erst geschlossen, als Vicky 17 Jahre alt war. Sie hieß nun Viktoria von Preußen.

Kronprinz Friedrich von Preußen und seine Ehefrau, Kronprinzessin Viktoria von Preußen (Dezember 1860)

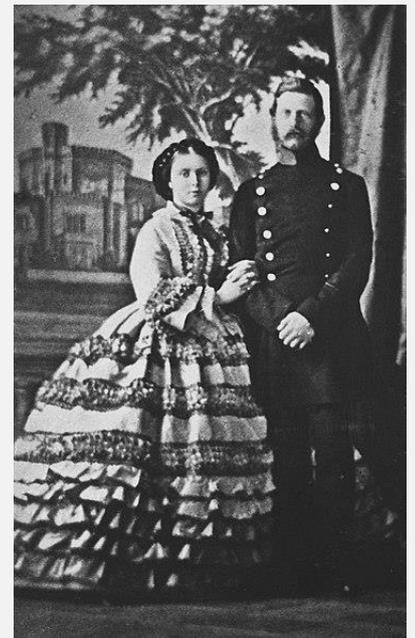


Abb. 1

Aus der Ehe gingen acht Kinder hervor. Der erste Sohn, späterer Kaiser Wilhelm II, erlitt während der langwierigen und dramatischen Geburt neurobiologische Schäden aufgrund fehlender Sauerstoffversorgung; sein linker Arm sollte zeitlebens gelähmt bleiben - ein Makel, an dem sich Vicky selbst die Schuld gab. Das Verhältnis zu ihrem Erstgeborenen war nie einfach.

30 Jahre lang warteten Viktoria und ihr Ehemann Kronprinz Friedrich darauf, liberale und idealistische Ideen zu verwirklichen. Das deutsche Kaiserreich sollte nach ihrer Auffassung zu einer konstitutionellen Monarchie nach englischem Vorbild umgeformt werden. Leider bremste Friedrichs Vater sie aus, Spione umgaben sie.

Viktoria war isoliert am Hof; man warf ihr unglückliche englische Ideen und eine nichtpreußische Gesinnung vor. Das aufgeklärte, friedliebende Kronprinzenpaar wurde zur Zielscheibe der Kritik, da Meinungsverschiedenheiten zwischen dem regierenden Vater und seinem Sohn offen zutage traten. Als Bismarck 1863 die Pressefreiheit einschränkte, bezog das Kronprinzenpaar dagegen Stellung. Zur Strafe wurden liberale Hofangehörige gegen ultrakonservative Kräfte ausgetauscht. Wir würden wohl heute von Mobbing sprechen.

Nach dem Tod des Vaters trat Friedrich die Nachfolge an, aber er war schon von seiner schweren Krankheit gezeichnet. Seine Regierungszeit sollte nur 99 Tage währen. Nach seinem Tod nannte sich Viktoria fortan Kaiserin Friedrich; sie zog sich auf ein Anwesen im Taunus zurück, weitab von königlichem Hof und den königlichen Gemächern, die ihr Erstgeborener, nun Kaiser Wilhelm II, beanspruchte. Seine konservative und militaristische Politik entsprach so gar nicht den Erziehungsmaximen seines Elternhauses; Wilhelm II bereitete in seiner Regierungszeit den Boden für den 1. Weltkrieg und Hitlers Machtergreifung vor. Der Kaiserinwitwe verwehrte man angestrebte Ämter und Einfluss; sie starb 1901.

Kaiserin Friedrich hätte als aufgeklärte Monarchin wegweisend sein können, jedoch war ihr politisches Leben am preußischen Hof glücklos und ihre Regierungszeit zu kurz, um grundlegende Veränderungen durchzusetzen.

Aufschluss über ihr Leben am streng reglementierten preußischen Hof geben fast 8000 Briefe zwischen ihr und ihrer Mutter, Queen Victoria. Kurz vor ihrem Tod hatte sie Kisten mit ihrer Korrespondenz zu ihrem Bruder nach England bringen lassen, so dass ihr Sohn, offenbar Angst vor Enthüllungen fürchtend, in ihrem Wohnsitz nach ihrem Tod vergeblich nach den Truhen suchen ließ. ^[2]

Der große politische Wurf gelang nicht, aber Zeit ihres Lebens setzte sie sich für aufklärerische Ideen ein. Der Verein zur Erwerbstätigkeit des weiblichen Geschlechts ^[3] stand unter dem Protektorat Kronprinzessin Viktorias; durch den Verein wurden Frauen neue Berufsfelder eröffnet.



Elise Hannemann beim Unterricht im Lette-Verein um 1910

(aus: Der Lette-Verein und seine Unterrichtsanstalten, Berlin Lette-Verein 1912)

Abb. 2

1877 veranlasste Viktoria die Gründung der „Victoriaschule für Mädchen“, in dem Mädchen das erste Mal in Preußen Turnunterricht erhielten.

Außerdem engagierte sie sich für die Krankenpflege. Vicky hatte als junges Mädchen Florence Nightingale kennen gelernt, die sich für die medizinische Versorgung verwundeter Soldaten eingesetzt hatte. Das Kronprinzenpaar war karitativ tätig geworden und richtete ähnliche Hilfsfonds zugunsten der Familien gefallener oder schwer verletzter Soldaten ein. Als ihre Schwiegermutter 1890 starb, hoffte Kaiserin Friedrich, die Nachfolge Augustas als Präsidentin der Roten-Kreuz-Gesellschaft und des Vaterländischen Frauenvereins antreten zu können, hatte sie sich doch aktiv in sozialen Fragen und der Gesundheitsfürsorge engagiert. Zu ihrer Verbitterung gingen die Ämter jedoch an ihre Schwiegertochter über.

Hervorzuheben ist das Eintreten der Kaiserin für die Bildung von Frauen. Sie kannte Helene Lange, hatte ihr mit Empfehlungsschreiben in England den Weg bereitet, musste aber einsehen, dass nach dem Tod des Kaisers machtlos war. Helene Lange erinnert sich: Sie nahm „... Eindrücke und Pläne entgegen, aber wieder und wieder klang der hoffnungslose Ton durch: „Ich habe keinen Einfluss mehr“ und ich wußte, daß es so war. Was aus ihren Worten nur andeutungsweise sprach, war uns schon aus unzweideutigen Tatsachen klargeworden: Hier das neue Regiment, dem ganz andere Dinge im Vordergrund standen, als die Pflege der Kulturgüter, dem vor allem nichts fernerlag als das Verständnis für geistig gerichtete Frauenbestrebungen. „Kirche, Küche, Kinderstube“ schienen hier in der Tat dem neuen Kaiser das Reich der Frau umgrenzen zu sollen.“^[4]

Kaiserin Friedrich war in vielen Aspekten ihrer Zeit voraus, wart aber gefangen durch strenge preußische Ordnung, ultrakonservative Gesinnungen und unglückliche Lebensumstände, die es ihr nicht ermöglichten, ihre Ziele in größerem Umfang zu verwirklichen.

(1895/96) Photograph of Empress Victoria

half length portrait, standing by chair, orders on dress



Abb. 3

Quellen

⁽¹⁾ Diese und die folgenden biographischen Angaben sind entnommen aus :

[https://de.wikipedia.org/wiki/Victoria_von_Großbritannien_und_Irland_\(1840-1901\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Victoria_von_Großbritannien_und_Irland_(1840-1901))

⁽²⁾ <https://www.spiegel.de/politik/so-schrecklich-allein-a-2b2e0436-0002-0001-0000-000043063191> (Zugriff am 13.3.2024)

⁽³⁾ Wilhelm Adolf Lette wurde zum Gründungsvorsitzenden gewählt, nach ihm hat der Verein seinen Namen; vgl. <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Lette-Verein> (Zugriff am 13.3.2024)

⁽⁴⁾ <https://www.projekt-gutenberg.org/langenh/Lebenser/chap014.html> (Zugriff am 13.3.24)

Bildrechte:

Abb. 1

https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Vicky_with_Fritz.jpg

Abb. 2

<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

Abb. 3

(1895/96) Photograph of Empress Victoria,: half length portrait, standing by chair, orders on dress

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Empress_Viktoria_of_Germany_\(1840-1901\).png](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Empress_Viktoria_of_Germany_(1840-1901).png)

©Autorin: Kristine Deharde